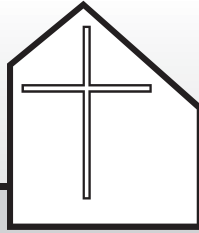


Gemeindebrief  
für Düsseldorf  
Golzheim und Stockum



Evangelische  
Tersteegen  
Kirchengemeinde

III / 2007

September - November 2007



**„Wer von diesem Wasser trinkt, den wird wieder dürsten ...“**

„ ... wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.“ (Johannesevangelium 4, 13.14)

Wasser ist Leben und Lebensgrundlage. Wer ohne Wasser ist, dem wird die Lebensgrundlage entzogen. Wasser und die gerechte Verteilung des Wassers wird eine der großen Zukunfts- und Überlebensfragen der Menschheit sein. Daran wird Jesus vielleicht nicht gedacht haben bei seinen Worten am Jakobsbrunnen, dieser uralten Wasserstelle, zu der Menschen schon seit vielen Generationen kamen, um Wasser zu schöpfen. Jesus hat Durst, als er sich in der Mittagssonne an diesem Brunnen niedersetzt. Er bittet eine Frau, eine Samaritanerin, die zum Wasser holen an den Brunnen kommt, um etwas Wasser. Ein Gespräch beginnt. Es geht – wie könnte es anders sein – um Wasser, aber es wird zu einem Gespräch über das Leben, über den Glauben. Unser Leben lang werden wir Durst haben, werden wir auf Wasser angewiesen sein. Jesus sagt mit seinen Worten: Es gibt einen Durst, den kann Wasser nicht stillen bzw. es gibt ein Wasser, wer davon trinkt, wird keinen Durst mehr haben. Im Gespräch mit Jesus steht Durst für das, was uns Menschen fehlt, für das, was verloren gegangen ist, für die Quelle, aus der das Leben fließt. Die Frau am Jakobsbrunnen kommt jeden Tag an diesen Ort um Wasser zu holen, Wasser zum Leben und zum Überleben. Aber erst in der Begegnung mit Jesus findet sie das, was ihrem Leben noch fehlt. Sie findet den Zugang zur eigentlichen Lebensquelle, zu Gott. Am Ende des Gesprächs lässt die Frau ihren Wasserkrug stehen, geht ins Dorf und holt alle andern Leute: „Da ist einer, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe. Kommt und seht ihn euch an! Ist er vielleicht der versprochene Retter?“ Da gingen sie alle hinaus zu Jesus.

Unser Titelbild zeigt einen Brunnen, genau genommen nur einen Wasserhahn. Der eigentliche Brunnen befindet sich in 10 m Tiefe. Gewiss: dieser Brunnen hat nicht viel gemeinsam mit den wunderschönen Brunnen, die wir aus Rom oder Florenz kennen. Er ist nicht vergleichbar mit dem Brunnen im Nordpark und auf eine über Generationen zurückreichende Ge-



Unser Brunnen wird gebohrt

## Wort an die Gemeinde

schichte wie der Jakobsbrunnen kann er auch nicht zurück sehen. Und doch ist es für uns ein besonderer Brunnen. Es ist nämlich unser eigener Brunnen und er befindet sich im Gemeindegarten. Nüchtern betrachtet sind es ja nur ein paar Rohre, eine Pumpe, Strom und eben – ein Wasserhahn. Aber: mit ihm haben wir nun eigenes Wasser! Wir brauchen zur Bewässerung unserer Grünanlagen kein kostbares Trinkwasser mehr verschwenden.



Die ersten Kinder an unserem Brunnen

Ob sich an unserem Brunnen ähnlich tiefe Gespräche über das Leben und den Glauben entwickeln wie zwischen Jesus und der Frau damals? Wer weiß? Jedenfalls kann er uns ins Nachdenken bringen. Er kann uns fragen lassen, was uns und unserem Leben fehlt – und was uns und unserer Seele gut täte. Und vielleicht entdecken wir: unter der Oberfläche, verborgen zwar, aber gar nicht weit entfernt, sprudelt frisches, lebendiges Wasser. Als ein Mensch zur Zeit des Alten Testaments Gott entdeckte, da staunte er: „Bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens!“ (Ps. 36,10) und in der Offenbarung des Johannes werden wir eingeladen: „Wen dürstet, der komme und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst!“ (Offb. 22,17).

Ihre Pfarrerin F. Schulz-Hoffmann und Pfarrer J. Hoffmann

*F. Schulz-Hoffmann*      *J. Hoffmann*

## Inhalt

2-3	Wort an die Gemeinde	13	Programm Frauenhilfe
4	Unser Gemeindegarten - wie ein Park	14	Neue Spielgeräte im Kindergarten
5	Von wegen Sommerpause...	15	Kinder & Jugend - Veranstaltungen
6	Von Bäumen und Menschen	16-18	Aus der Kinder- und Jugendarbeit
7	Erntedank	19	Presbyteriumswahl Februar 2008
7	Freiwillige Helferinnen und Helfer	20	Neues aus dem Presbyterium/ aus Düsseldorf
8	Kraft- und Balancetraining	21	Reformationstag/ Konzertankündigungen
9-10	Aus der Seniorenarbeit	22	Regelmäßige Veranstaltungen
11	Neuer Zivildienstleistender/ Vorstellung	23	Gottesdienste
12	Programm Seniorenarbeit/ Trans Fair	24	Tersteegen-Gemeinde auf einen Blick

## Unser Gemeindegarten - wie ein Park

### Unser Gemeindegarten - wie ein Park

Wenn Menschen in unseren Gemeindegarten kommen, dann geraten sie manchmal ins Staunen und Schwärmen. „Euer Gemeindegarten ist wie ein kleiner Park.“ Die Kirche, das Gemeindehaus und der Kindergarten umschließen unseren kleinen „Park“.



So liegt er etwas versteckt, fast verwunschen. Mächtige Bäume spenden Schatten. Der kleine Teich und die Bänke laden zu Ruhe und Besinnung ein. Die große Wiese ist vor allem für die Kinder ein beliebter Platz zum Spielen und Toben. Hier einige Eindrücke aus unserem Gemeindegarten.



Leider kann der Gemeindegarten nicht immer zugänglich sein, aber im Anschluss an die Gottesdienste, bei Gemeindefesten oder auf Anfrage kann man gern hinein.

### Von wegen Sommerpause

Während der Sommerferien - aber auch schon davor - hat sich manches verändert in unserem Gemeindehaus. Unser Küster, Herr Kant, und als neuer Mitarbeiter Herr Oliver Becker, haben mit viel Engagement einige „Projekte“ bearbeitet.



Kreativ, fleißig, beliebt - Herr Oliver Becker bei der Arbeit

Die Kegelbahn (wir berichteten) wurde zu einem wirklichen Schmuckstück unseres Gemeindehauses. Ebenso erstrahlt nun aber auch unsere Küche in einem neuen Glanz. Durch die Zusammenlegung der verschiedenen Gemeindeämter zu einem Evangelischen Verbandsverband konnten wir die



Unsere „neue“ Küche nach dem Umbau (H. Kant, Fr. Men-the Oehlerking, Frau Kant, vorn: H. Becker)

vorhandene Küchenzeile übernehmen und bei uns einbauen. Neue Bodenfliesen wurden gelegt, sodass nun eine helle, freundliche Arbeitsküche entstanden ist.



Frau Christa Busch ganz forscht dabei

Weiter geht es im Erdgeschoss, das neu gestrichen wurde, im Bereich der Kinder- und Jugendräume eine neue Garderobe bekam und insgesamt nun viel einladender wirkt.



Licht und Farbe – ein Blick in den neu gestalteten Flur im Kinder- und Jugendbereich

Dank an das Team aus Herrn Kant und Herrn Becker. Kommen sie vorbei und schauen Sie bei uns rein!

### Von Bäumen und Menschen

*„Man muss Wege geben können,  
aber sein wie ein Baum,  
als bliebe die Wurzel im Boden.“*

Dieses Gedicht von Hilde Domin hätte uns auch während der Seniorenfreizeit im Bierenbachtal begleiten können. „Von Bäumen und Menschen“ war das Motto, und Tag für Tag fanden wir neue Anhaltspunkte, neue Themen, neue Bilder. Wir besuchten die 400 Jahre alte Dorflinde, die merkwürdige 5 mm lange stachelförmige Auswüchse auf ihren Blättern hatte. Kein Mensch konnte sie deuten. Auf den regenreichen Spaziergängen verglichen wir die Blätter und Nadeln aller möglichen Bäume am Wegesrand. Wir lauschten einen Nachmittag lang den Ausführungen des Försters Drescher, der die Wälder des Homburger Ländchens der Grafen zu Sayn-Wittgenstein und Berleburg betreut. Mit offenen Augen spazierten wir durch den Freizeitpark Wiehl und den Kurpark Nümbrechts und lasen abends vorm Zubettgehen Märchen, in denen Bäume und Wald vorkommen. Das Schönste war jedoch, im strömenden Regen in einer Gärtnerei einen Baum auszusuchen und ihn dann nach allgemeiner Beratung mit dem Ehepaar Hoffmann (Leitung der Bildungsstätte Bierenbachtal!) vor dem

Gästehaus II einzupflanzen. Ein richtiger Festakt: Kaffee, Kuchen, Sekt, Graben und Einpflanzen, Kreistanz. Und dann jeden Tag das eingehende Begutachten...Eines Tages werden wir wieder ins Bierenbachtal fahren, um eine Plakette anzubringen mit folgender Aufschrift: „...Der ist wie ein Baum, gepflanzt...“ – während der Seniorenfreizeit der Ev. Tersteegengemeinde Düsseldorf 70707. Und wer jetzt noch wissen will, was wir für einen Baum gepflanzt haben? Hier die Antwort: Eine Magnolie, weil vor dem Tersteegenhaus auch eine Magnolie steht, an der sich alle freuen, wenn im Frühjahr ungeheuer viele rosa Blüten von neuem Leben, der Hoffnung und Gottes Schöpfung zeugen. Natürlich kennen wir das Epigramm von Eugen Roth: Zu fällen einen schönen Baum, braucht's eine halbe Stunde kaum. Zu wachsen, bis man ihn bewundert, braucht er, bedenk es, ein Jahrhundert. (Es können ja auch viele andere nach uns die „Tersteegen-Magnolie“ noch bewundern...)

Und noch ein Ereignis konnten wir feiern im Bierenbachtal: Frau Schuster (Ehefrau unseres ehemaligen Küsters) wurde 70 Jahre alt – große Gratulation im Kreise ihrer Familie, die den Aufenthalt dort genossen!

## Erntedank „Was wir zum Leben brauchen“

### Herzliche Einladung zum Erntedankfest

Samstag, 13. Oktober 2007 in unserem Gemedinezentrum

ab 15 Uhr Stehkaffee im Zwischensaal

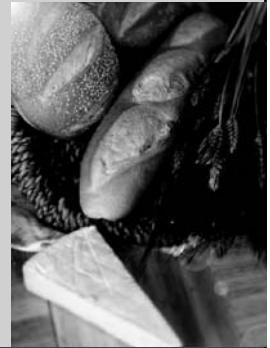
**um 16 Uhr Gottesdienst „Was wir zum Leben brauchen“**

u.a. mit den Flötenkindern

anschließend im Großen Saal:

gemütliches Beisammensein, Zeit für Gespräche, Gospelchor, Kinderspielecke, Abendessen u.v.m.

**Über Beiträge zum Abendessen (Salate u.a.) freuen wir uns sehr!**



## Freiwillige Helferinnen und Helfer

### Freiwillige Helferinnen und Helfer

O ja, es gibt sie auch bei uns in der Gemeinde, die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die sich in verschiedenen Bereichen und Arbeitsgebieten – auch in der Altenhilfe – einsetzen. Ohne sie könnten wir manche Angebote und Hilfsaktionen nicht durchführen. Die Kirchengemeinde lebt von der Einsatzfreude der Ehrenamtlichen, und wir sind ihnen von Herzen dankbar. Sie sind in der Gemeindeleitung, singen im Chor, werkeln in den Jugendgruppen,

beraten und lehren im Senioreninternet, besuchen alte Menschen zu Haus oder im Tersteegenhaus, helfen in der Nachbarschaft, kaufen ein und vieles mehr.

Hier eine weitere Einladung zur Mithilfe: Für die Gestaltung und Durchführung unserer Seniorennachmittage montags und mittwochs könnte uns eine einfühlsame Hilfe noch unter die Arme greifen. Fantasie, Freude an Gesellschaftsspielen sind dann wünschenswert.

**Bewegung – Kraft – Balance**  
macht sicher und mobil – machen Sie mit!

Balance-Training für Senioren zur möglichen Vermeidung von Stürzen (Ein Projekt der Ärztekammer Nordrhein)

Gemeindezentrum Tersteegenstraße 84, Teilnahme kostenfrei

Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich.

Angesprochen sind alle älteren Menschen, die ihre Mobilität erhöhen möchten, die sich gangunsicher fühlen oder denen der behandelnde Arzt ein erhöhtes Sturzrisiko mitgeteilt hat.

**Kraft- und Balancetraining – aktiv und mobil im Alter**

Immer mal wieder stellt sich nachmittags in den Gruppen oder Seniorenkreisen die Frage: „Wo ist denn Frau X?“ Und oft lautet die Antwort: „Sie ist gefallen und hat sich verletzt.“ Schlimmer noch, wenn sie dann ins Krankenhaus musste. Sturzbedingte Verletzungen, insbesondere Hüftfrakturen bewirken bei alt gewordenen Menschen häufig bleibende Behinderungen, Pflegebedürftigkeit, Angst vor weiteren Stürzen - alles Probleme, die das Selbstvertrauen im Alltag sehr beeinträchtigen.

*Was ist zu tun?*

Im November 2006 startete die Ärztekammer Nordrhein ein Modell zur Sturzprävention zunächst in stationären Einrichtungen, dann auch in Seniorenbegegnungsstätten. Einmal in der Wo-

che treffen sich bis zu 12 Teilnehmende zum 1-stündigen Kraft- und Balancetraining, angeleitet von spezifisch qualifizierten Trainern. Auch zu Hause soll eigenständig geübt werden. Da die bisherigen Kurse gut besucht werden, wird jetzt das Projekt ausgeweitet und von der Ärztekammer evaluiert. Auch im Tersteegen-Gemeindezentrum werden zwei Kurse seit neuestem angeboten, jeweils Dienstag Vormittag um 10 Uhr und um 11 Uhr im Seniorenraum. Trainerin ist Frau Mareike Holtschulte. Beginn ist am 14. August 07. Der Kurs ist fortlaufend, Einstieg jederzeit möglich und zudem kostenfrei.

Machen Sie mit! Es gibt außerdem regelmäßige Informationsveranstaltungen. Auch der Hausarzt/die Hausärztin kann Rat erteilen.

*[www.aek.no.de](http://www.aek.no.de)*

### **Altwerden in der Tersteegengemeinde (Gruppen, Kreise, Angebote, Hilfen)**

Traditionell waren es die Kirchen, die sich um das Wohlergehen der alten Menschen kümmerten, finanziell unterstützt von den Wohlhabenden. Die staatlichen sozialen Leistungen haben eine wesentlich jüngere Geschichte – nach der Revolution 1918/19 übernahm in der Weimarer Republik der Staat mehr Verantwortung für das soziale Wohlergehen seiner älteren Bevölkerung: „Reichsversorgung über die Fürsorgepflicht“. Inzwischen gewinnt die Altenpolitik mehr an Bedeutung, nicht zuletzt deswegen, weil die Zahl der alten Menschen steigt und neue Planung im Bereich der Altenhilfe-Politik erforderlich wird. Angebote und Tätigkeiten zu Erhaltung der Eigenständigkeit und Verbesserung der Lebensqualität werden immer vielfältiger. Auch in Düsseldorf findet ein Prozess statt, ältere Menschen mit ihren Fähigkeiten und Qualitäten ernst zu nehmen und einzubinden. Altenhilfe-Planung ist Gesellschafts-Planung. Das heißt, Netzwerke, Verbundsysteme, kirchliche und gemeinschaftsfördernde Angebote sollten unabhängig von finanziellen und administrativen Zuständigkeiten koordiniert werden und so miteinander verzahnt, dass die älteren Menschen sie auch bei Krankheit oder

Behinderung nutzen können. Integrierende Altenhilfe heißt dann, dass sich je nach Entwicklung der Bevölkerung die Nutzerfreundlichkeit verändern und verbessern sollte.

Auch in der Tersteegengemeinde leben viele ältere Menschen, die im Gemeindebrief hin und wieder von den Angeboten für Seniorinnen und Senioren lesen. Die Aktivitäten können darum zu wichtigen Lebensinhalten werden: Freizeitgestaltung, Sport, Bildungsnachmittage, neue Medien (Internet), Reisen, ehrenamtliche Tätigkeiten. Alle diese Sozialkontakte helfen den Alltag zu gestalten, Fähigkeiten zu erhalten, der Isolation vorzubeugen. Uns allen ist es darum ein besonderes Anliegen, neben den aktiven oder den eher häuslichen älteren Menschen auch die anzusprechen und einzuladen, die isolierter, hilfsbedürftiger oder gesundheitlich beeinträchtigt sind. Wir in der Tersteegengemeinde müssen ja auch mit der Entwicklung der Gesellschaft Schritt halten und die Veränderungen beachten.

### **Unsere Nachmittage für Ältere:**

**Montags** von 15 Uhr bis 16.30 Uhr kunterbuntes Seniorenspiel: Gesellschaftsspiele wie Rummikub, Domino, Mensch-ärgere-dich-nicht und andere Brett- und Kartenspiele.

## Aus der Seniorenarbeit

**Dienstags** (seit dem 14. August) um 11 Uhr Kraft- und Balancetraining. Von 15 Uhr bis 16.30 Uhr gibt es Tanzen im Sitzen, hervorragende Seniorengymnastik mit Musik.

**Mittwochs** von 15 Uhr bis 17 Uhr Seniorennachmittag mit allerlei interessanten Themen und Kaffee und Kuchen.

**Donnerstags** vierzehntägig ist von 15 Uhr bis 17 Uhr Frauenhilfe mit unterschiedlichen Themen und Kaffee und Kuchen.

**Nehmen Sie die Angebote wahr, seien Sie neugierig.** Wir freuen uns auf Sie! Wir freuen uns auch, wenn Sie uns neue Anregungen geben.

## Abschied von Jens Wangenheim

### Abschied von Jens Wangenheim

Länger als die offiziellen neun Monate Zivildienstzeit blieb Jens Wangenheim in unserer Gemeinde und betreute die älteren Menschen. Pünktlich rauschte er morgens früh mit seinem alten Drahtesel in die Einfahrt, holte sich die neuesten Informationen im Büro und machte sich mit dem Seniorenbus auf den Weg. Und weil man sich so hundertprozentig auf seine Hilfe verlassen konnte, war die Freude riesig, als er sich für einige Zeit als „Diakonische Aus-

hilfe“ bewarb, damit die zivildienstlose Zeit nicht so lang wurde. Er wird denen, die ihn regelmäßig sahen bei den Fahrten zum Mittagstisch, bei dem Einkäufen und Besorgungen oder den kurzen Besuchen, sicher gut in Erinnerung bleiben, auch wenn lustigerweise öfter der Vorname Jens zu Sven oder Jan verändert wurde. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg und stabile Knochen beim Fußball...

### Neuer Zivildienstleistender

Seit Jahren bieten wir unseren alt gewordenen und hilfsbedürftigen Gemeindegliedern einen Einkaufsservice an. Unsere Stadtviertel sind von ihrer Infrastruktur her speziell für Einkäufe der Älteren denkbar schlecht ausgestattet. Mit unserem Seniorenbus fahren wir deswegen zweimal in der Woche vormittags mit einer Gruppe Kauf- freudiger zu Aldi (Lohausen). An den anderen Wochentagen können Einzelne die Hilfe des Zivildienstleistenden in Anspruch nehmen zu Einkäufen bei Kaiser´s, Arztbegleitung, Besorgungen in Apotheke, Sparkasse, Getränke- transport und dergleichen mehr. Für diese Hilfsdienste erwarten wir eine kleine Aufwandsentschädigung, um die Kosten für den Seniorenbus zu decken. Nachmittags gibt es im Gemeindezen- trum unterschiedliche Angebote für äl- tere Menschen. Auch hierzu können Sie Hol- und Bringe-Dienste in Anspruch nehmen. Rufen Sie einfach im Gemein- debüro an: 434166 oder 434167.



Hallo liebe Gemeinde!

Ich möchte mich kurz bei Ihnen vor- stellen.

Mein Name ist Sebastian Schraa und ich bin am 24.09.1986 in Düsseldorf geboren. Ich bin seit dem 1.8.2007 der neue Zivildienstleistende in Ihrer Tersteegengemeinde.

Ich habe meine schulische Laufbahn abgeschlossen. In meiner Freizeit treibe ich sehr viel Sport und spiele für mein Leben gern Fussball. Ich treffe mich sehr gerne mit meinen Freunden und bin daher sehr unternehmungslustig. In der großen Familie, aus der ich komme (4 Geschwister), habe ich das Miteinan- der gelernt. Ich bin sehr gespannt und freue mich auf meine Zivildienstzeit und hoffe, dass ich die Aufgaben als Zivildienstleistender zu Ihrer Zufriedenheit erfüllen werde.

Mit freundlichen Grüßen  
Sebastian Schraa

## Programm Seniorenarbeit

Hier finden Sie das Programm unserer Senioren-Nachmittage für die zweite Jahreshälfte, jeweils Mittwochs ab 15 Uhr:

12. 09.	Wiederbeginn mit dem Monatspruch und Fotos aus der Seniorenarbeit	Pfr'in Schulz-Hoffmann
19. 09.	„Märchenstunde“	Pfr'in Schulz-Hoffmann
26. 09.	Herbst- und Wanderlieder	Frau Metzdorf
03.10.	keine Veranstaltung (Tag der deutschen Einheit)	
10. 10.	Seefahrt – Traumreise – Schiffe	Frau Jenet
17. 10.	Marokko – Kasbahs und Lehmziegeldörfer	Frau Ziem
24. 10.	Reformationstag heute	Pfr. Hoffmann
31. 10.	Kaffeetafel der fünfziger Jahre	Frau Kiel
07. 11.	Martinslieder	Frau Metzendorf
14. 11.	noch offen	
21. 11.	Buß- und Betttag, Gottesdienst für alle	Pfr. Hoffmann
28. 11.	noch offen	
05. 12.	kleine Advent- und Nikolausfeier	Frau Jenet
12. 12.	Große Seniorenadventfeier	

Wir hoffen, dass Sie viel Freude am Programm haben.

Herzliche Grüße, Ihre Pfr'in F. Schulz-Hoffmann und H. Jenet

## TRANS FAIR = FAIRER HANDEL

In Weltläden und fast allen Supermärkten werden Produkte mit dem TRANSFAIR-Siegel angeboten, z.B. Kaffee, Orangensaft, Tee, Schokolade, Kakao. Durch Kauf dieser Waren können Sie dazu beitragen, dass Kleinbauern in Afrika, Asien und Lateinamerika einen gerechten Lohn für ihre Farmarbeit erhalten, ihre Familien ernähren und ihre Kinder in die Schule schicken können.

Auch als kleine Geschenke sind die Waren mit Transfair-Siegel geeignet, da sie super schmecken.

Informationen erhalten Sie bei:

TRANSFAIR e.V./  
RUGMARK  
Remigiusstr. 21  
50937 Köln  
[www.transfair.org](http://www.transfair.org)



## Programm Frauenhilfe

### Programm Frauenhilfe – jeweils donnerstags ab 15 Uhr:

06. 09.	Schmuck: Gold und Silber hab ich gern...	Frau Jenet
20. 09.	Zentrum plus Derendorf-Golzheim	Frau Gößling
04. 10.	Religionen im Vergleich	Pfr. Hoffmann
18. 10.	Marokko – Kasbahs und Lehmziegeldörfer am Rande der Wüste	Frau Ziem
01. 11.	Allerheiligen, Frauenhilfe fällt aus	
15. 11.	Astrid Lindgren, 100. Geburtstag	Frau Jenet
21. 11.	Mittwoch: Buß und Bettag - Gottesdienst	Pfr. Hoffmann
29. 11.	noch offen	
12. 12.	Große Seniorenadventfeier	
13. 12.	Kleine Adventfeier in der Frauenhilfe	Frau Jenet

Wir hoffen, dass Sie viel Freude an den Nachmittagen haben.  
Herzliche Grüße, Ihre Pfr'in F. Schulz-Hoffmann und H. Jenet

### Wie kommt eigentlich der Gemeindebrief zu Ihnen?

Wenn Sie jetzt den Gemeindebrief in Ihren Händen halten, dann hat Ihnen diesen ein netter Mensch in Ihren Briefkasten geworfen. Ohne die Bereitschaft vieler Ehrenamtlicher könnten wir die Zustellung des Gemeindebriefes nicht sicherstellen. Darum sagen wir an dieser Stelle allen Gemeindebriefverteiltern ganz herzlich „DANKE“ für die Übernahme dieser Aufgabe.

Für folgende Straßen suchen wir neue Verteiler oder Verteilerinnen: Erwin-

von-Witzleben-Str., Leo-Statz-Str.,  
Karl-Kleppe-Str., Oswald-Spengler-  
Str., Rankestr., Robert-Bernadis-Str.,  
Tersteegenstr. und Theodor-Momm-  
sen-Str.

Wenn Sie bereit sind, vier Mal im Jahr in Ihrer Nähe Gemeindebriefe zu verteilen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Baur Tel. 43 41 66.

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

## Hurra neue Spielgeräte sind da!

### „Hurra neue Spielgeräte sind da!“

Große Aufregung herrschte bei den Kindern unserer Kita, als die Firma Buttermann einen attraktiven Aufgang für unsere Rutsche anfertigte. Durch die engagierte Mitarbeit der Kinder beim Hämmern, Bohren u. Sägen war der Aufbau schnell beendet und die Kinder konnten die neue Attraktion in Ihr Spiel einbeziehen. Des Weiteren bauten einige Eltern mit Hilfe ihrer Kinder ein Podest im Garten das eine erhöhte Spielebene bietet. Dies alles ist eine großartige Bereicherung unseres

Außengeländes. Wir, die Kinder und die Erzieherinnen, sagen „Danke“ der Fa. Buttermann für die Spende und den Eltern für Ihren engagierten Einsatz.



**CHAINLESS**  
Jugendgospelchor der Ev. Fersteegenkirchengemeinde

**Gospelkonzert**

**Sonntag, 14. Oktober 2007**

**Fersteegenkirche - Großer Saal**

**Fersteegenstr. 84 - D´dorf-Golzheim**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Tickets 5,- Euro**  
ermäßig: **3,- Euro**

**Tickets: Kartenservice Hardt**  
**Am Kain 2 - Tel. 0211 - 43 35 58**  
[www.chainless-gospel.de](http://www.chainless-gospel.de)

## Kinder & Jugend - regelmäßige Veranstaltungen

### Krabbel- und Spielgruppen

<b>Krabbelgruppe f. Mütter mit Kindern</b>	dienstags Info: Frau v. Halen, Tel. 495 70 83	15.00 - 16.30 Uhr	1-2 Jahre
<b>Krabbelgruppe f. Kinder mit ihren Müttern/Vätern</b>	mittwochs Fr. Baumgarten, Tel.: 51 41 767	10.00 - 11.30 Uhr	1 1/2 - 2 Jahre

### Kindergruppen & weitere Angebote für Kinder

<b>Die „Delfine“</b>	dienstags	15.30 - 16.30 Uhr	6-10 Jahre
<b>Die „Tigerenten“</b>	mittwochs	15.30 - 16.30 Uhr	6-10 Jahre
<b>Offener Treff für Kinder</b>	donnerstags, 1x im Monat	16.30 - 18.00 Uhr	6-11 Jahre
<b>Die „Hasenbande“</b>	freitags	15.30 - 16.30 Uhr	6-10 Jahre
<b>Flötenkreise</b>	dienstags bis freitags	ab 15.00 Uhr (Herr Ruus)	
<b>Kindergottesdienst</b>	3. Sonntag im Monat nicht in den Ferien	10.30 - 11.30 Uhr	3-11 Jahre
<b>KinderKirche</b>	samstags, nach Ankündigung	11.00 - 14.00 Uhr	6-12 Jahre

### Angebote für Jugendliche

<b>KinderKirchenVorbereitung</b>	mittwochs	17.00 - 18.00 Uhr	ab 13 Jahre
<b>Gospelchor „Chainless“</b>	freitags	18.30 - 20.30 Uhr	ab 13 Jahre
<b>Offener Treff für Jugendliche</b>	mittwochs, 1x im Monat	18.30 - 20.00 Uhr	
<b>Offener Spieltreff für Jugendliche</b>	freitags	17.00 - 20.00 Uhr	ab 12 Jahre
<b>Jugendmitarbeitertreffen</b>	freitags, 1x im Monat	20:30 -22.00 Uhr	ab 14 Jahre
<b>Theater-Workshop</b>	unregelmäßig, Termine bei Volker Busch		ab 14 Jahre

Weitere Informationen und Anmeldungen zu allen Veranstaltungen gibt es bei Volker Busch im Jugendbüro, Tersteegenstr. 84, Tel.: 4353994

### Sommerfreizeit 2007 – „Survivaltour pur!“

Die diesjährige Sommerfreizeit der Ev. Kreuz- und Tersteegenkirchengemeinden in Frankreich stellte sich sehr schnell als echtes Überlebenstraining heraus: herbstliche 16 Grad – orkanartige Windböen – sintflutartige Regengüsse – eine Loire mit reißender Strömung! Jeden Tag kamen die Fragen auf: „Wo ist eigentlich der Sommer?“ und „Wie bekomme ich meine Klamotten trocken?“ Das geplante Programm musste immer wieder umgestellt werden und die Flexibilität des 7-köpfigen Leitungsteams und der 32 Jugendlichen wurde auf eine harte Probe gestellt. Das schlechte Wetter wirkte sich auch teilweise negativ auf die Gruppenatmosphäre aus – ab und zu wurde es stressig. Doch trotz dieser schwierigen Verhältnisse gab es auch schöne Highlights: den Tagesausflug nach Orleans, die Kino- und Singstarabende, die lustigen und netten Spielrunden, die Lagerfeuer, das Reiten, die kombinierten Rad- und Kanutouren nach Gien, Bonny und Briare.

Als absolut herausragendes Highlight stellte sich der Besuch des Hochseilgartens Park d’aventure heraus. Auf immer schwierigeren Parcours arbeiteten wir uns bis auf 20m Höhe hinauf. Manch einer fühlte sich bei diesem Abenteuer wie Indiana Jones, Kapitän Jack Sparrow oder Tarzan.



An ein schönes Gemeinschaftserlebnis erinnern wir uns besonders gerne: „Der Markt der Möglichkeiten“ wurde von allen Jugendlichen und den Leitern mitgestaltet. Es gab einen Verpflegungsstand, ein „Beauty-Zelt“ u.a. mit Hairstyling und Honigquarkmaske, eine Schulter-Massagestation, einen Ringwurf- und einen Kickerstand, ein Tanzangebot, einen Stand mit „Magic Drinks“ und ein Schminkangebot. Die



friedliche und ausgelassene Stimmung, die diesen Nachmittag prägte, hätten wir uns gerne für die ganze Zeit gewünscht. Am Abschlusstag kam dann doch endlich die Sonne heraus und ermöglichte das lang ersehnte Bodyrafting in der Loire.

### **Ausblick:**

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren: Di.: 18.09.2007 15.30 bis 17.00: Kinder-Kino  
Do.: 20.09.2007 16.30 bis 18.00: Kinder-Disco

## **Herbstfreizeit 2007!**

### **Herbstfreizeit 2007!**

Auch in diesem Jahr bietet die Evangelische Tersteegen Kirchengemeinde eine Freizeit in den Herbstferien für 8 bis 14 jährige an. Das Ziel dieser Freizeit ist die Evangelische Jugendbildungsstätte in Radevormwald. Sie liegt ungefähr 15 Minuten Fußweg vom Ortskern entfernt. Wir sind in 2-5 Bett-Zimmern untergebracht und verfügen über einen eigenen Gruppenraum. Die Mahlzeiten nehmen wir im Speisesaal zu uns. Küchendienst bedeutet in Radevormwald lediglich: Tisch abräumen und Stuhl ranstellen. Im Haus gibt es folgende Möglichkeiten:

Tischtennis, Kicker, Billard/Snooker, Gesellschaftsspiele und ein Internetterminal. Auf dem Gelände laden ein Beach-Volleyball- und Fußballplatz, Basketballkörbe, Spielplatz,

Wir hoffen, dass die Freizeit, trotz der Widrigkeiten allen so positiv in Erinnerung bleibt wie der letzte Sonnenuntergang über der Loire.

Für das Leitungsteam  
Nicole, Pia, Armin & Volker

Grillplatz, Kletterwand, Spielwiese und der nahe gelegene Wald zu den unterschiedlichsten Freizeitaktivitäten ein. In Radevormwald gibt es auch ein schönes Freizeitbad, das wir in unsere Programmgestaltung mit einbeziehen werden. Der Preis für diese Freizeit beträgt inklusive Unterkunft, Verpflegung, Fahrt (mit öffentlichen Verkehrsmitteln) und dem Gemeinschaftsprogramm: 109 Euro. Insgesamt können 20 Kinder/Jugendliche an der Herbstfreizeit teilnehmen.



**Über Deine schriftliche Anmeldung freut sich:** Volker Busch und das Freizeit-Team

### Projekte für Kinder

*Neues Angebot für Kinder von 6 bis 12 Jahren nach den Herbstferien!*

Unser erstes Projekt wird ein Kunst- und Kreativprojekt sein. Es findet 6 mal an einem Donnerstag statt, immer von 16.30 -18.30. Uhr Start wird voraussichtlich der 18.10.2007 sein. Für genauere Infos und Anmeldung bitte Volker Busch anrufen, 4353994

### Spielmesse-Ausflug 2007

Herzliche Einladung für Kinder, Jugendliche und Eltern zum Tagesausflug zur Spielmesse Essen am Samstag, 20.10.2007 von 9.00 bis ca.20.00 Uhr! Wir treffen uns um 09.00 Uhr an der U-Bahn Haltestelle Reeser Platz und fahren von dort mit der U-Bahn los. Zurück kommen wir um ca. 20.00 Uhr zu unserem Ausgangsort. Die Teilnahme kostet 5,00 Euro.

**Wichtig:** Jeder nimmt sich bitte ausreichend Verpflegung (Essen und Trinken) für den Tag mit! Außerdem braucht jede/r eine Fahrkarte (Schokoticket wäre super!) und ein bisschen Taschengeld. Im Mittelpunkt dieses Ausflugs steht der Besuch der Spielmesse in Essen. Wir können dort jede Menge neue Spiele ausprobieren. Außerdem gibt es auch eine Aktionshalle und auf jeden Fall: sehr viel Spaß! Wer Lust und Zeit hat mitzufahren, meldet sich bitte verbindlich bei Volker Busch an. Für Rückfragen: 4353994

### Vorankündigung

Bitte schon mal merken: Am Freitag, 16.11.2007 ist es wieder soweit: „Ters-teegen rockt“! Es findet wieder ein Jugendrock-Konzert in unserer Gemeinde statt. Genauere Infos gibt es bei Volker Busch, 4353994



### 24.2. 2008 Presbyteriumswahl

#### **Kandidieren – mit Gewinn für die Zukunft!**

Am 24. Februar kommenden Jahres findet die nächste Presbyteriumswahl statt. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder unserer Tersteegen-Kirchengemeinde ab 16 Jahren, Konfirmierte schon ab 14 Jahren. Das Presbyterium ist die Gemeindeleitung und befasst sich von theologischen Grundsatzfragen über die Finanzen, die Personalpolitik und die Kirchenmusik, die Gebäudewirtschaft, die Diakonie, Kindergarten und Öffentlichkeitsarbeit mit allen Fragen die, die Tersteegengemeinde betreffen. Da jetzt schon fest steht, dass noch amtierende Presbyter/innen zum Teil nicht mehr kandidieren werden, suchen wir noch Menschen, die neu fürs Presbyteramt kandidieren möchten.

Wenn Sie zu unserer Tersteegengemeinde gehören und vielleicht schon seit längerer Zeit Kontakte zu Gruppen und Kreisen haben, oder sogar selbst ehrenamtlich mitarbeiten, die Gottesdienste besuchen, dann wäre es vielleicht eine Aufgabe für Sie, das Gemeindeleben für die Zukunft mitzugestalten. **Dafür brauchen wir kompetente und verantwortungsbewusste Menschen, denen die Gemeinde am Herzen liegt.**

Die Presbyteriumswahlen ermöglichen,

dass ganz unterschiedliche Sichtweisen, Meinungen und Fähigkeiten immer wieder neu in der Gemeindeleitung zusammen wirken – von Männern und Frauen, von Jüngeren und Älteren, von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen.

**Erneut Kandidierende sorgen für Kontinuität, neu Kandidierende für frischen Wind.** Beides ist notwendig, denn es geht um die Zukunft der Tersteegengemeinde.

Wenn Sie bereit sind, im Presbyterium mitzuarbeiten oder vielleicht auch erst einmal überlegen, ob diese Aufgabe etwas für Sie wäre, sprechen Sie Pfarrerin Schulz-Hoffmann, Pfarrer Hoffmann oder ein Mitglied des Vertrauensausschusses an. **Gerne geben Ihnen die jetzigen Presbyter, das Pfarrerehepaar oder die Mitglieder des Vertrauensausschusses weitere Informationen**, z.B. wie viel Zeit dieses Ehrenamt in Anspruch nimmt, aber auch welchen Gewinn es bringt.

Dem Vertrauensausschuss gehören folgende Personen an: Pfarrerin Felicitas Schulz-Hoffmann, Ursula Uhde, Theda von Truchseß, Luise Bunte, Dr. Onno Frels, Rainer Philippsen und Britta Steffen.



### Neues aus dem Presbyterium

Am 20./21. Oktober fahren die Presbyteriumsmitglieder und ihre Partner zu einem Planungswochenende nach Wuppertal. Mit zwei Themen wird sich das Presbyterium ganz besonders beschäftigen: 1) die Zukunft der Seniorenarbeit und 2) die spirituelle Entwicklung der Gemeinde. Wie kann die Seniorenarbeit zukünftig aussehen und wie können wir Menschen mit Glaubensfragen erreichen, die bisher gedacht haben, Kirche ist nur etwas für alte und fromme Menschen. Dass das in Tersteegen nicht so ist, wissen die, die unsere Gottesdienste und Veran-

staltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene besuchen. Aber wir möchten gerne noch mehr Menschen, die mit Kirche bisher nicht so viel zu tun hatten, ansprechen und dafür neue Angebote schaffen.

Aus dem Presbyterium ausgeschieden ist Herr Dr. Edwin Lüer. Wir danken ihm für sein Engagement insbesondere in der Senioren- und Jugendarbeit. Herr Dr. Lüer war Mitglied des Diakonieausschusses, hat mehrmals den Seniorenkreis mit einem anregenden Programm gestaltet und er war Vorsitzender des Juggendausschusses.

## Düsseldorf – ein Kirchenkreis

### Düsseldorf – ein Kirchenkreis

Am Sonntag, dem 12. August wurde in der Johanneskirche der neue Superintendent Pfarrer Ulrich Lilie, sein Stellvertreter Pfarrer Dr. Uwe Vetter und die weiteren Kreissynodalvorstandsmitglieder in ihr Amt eingeführt. Der Kreissynodalvorstand leitet den gerade neu eingerichteten einen Kirchenkreis Düsseldorf. Dazu wurden die bisher bestehenden drei Düsseldorfer Kirchenkreise aufgelöst. Die Theologen des neuen Leitungsgremiums übernehmen jeweils die Leitung einer Abteilung des neuen Kirchenkreises: Dr. Uwe Vetter

(Verkündigung), Henrike Tetz (Seelsorge), Dr. Martin Fricke (Bildung) und Thorsten Nolting (Diakonie).

Aus unserer Tersteegen-Kirchengemeinde wurde Horst Gieseler als nicht-theologisches Mitglied des Kreissynodalvorstandes (KSV) gewählt.

Der 50jährige Ulrich Lilie ist damit der erste Superintendent des seit dem 1. Juni bestehenden Kirchenkreises Düsseldorf. Er repräsentiert etwa 123.000 evangelische Christen zwischen Kaiserswerth und Hellerhof.

### Reformationstag Mittwoch, 31.10.2007

In diesem Jahr jährt sich der Thesenanschlag Martin Luthers an der Schlosskirche zu Wittenberg zum 490. Mal. Erinnerung an den Beginn der Reformation, aber auch Erinnerung daran, dass Reformation kein Datum ist, das man hinter sich hat, sondern immer wieder vor sich hat. Mit Martin Luther: „Ecclesia semper reformanda!“ Die Kirche muss immer wieder neu reformiert werden. Wir laden herzlichen ein zur zentralen Reformationsfeier in der Johanneskirche. **Es wird aber in diesem Jahr nach langer Zeit auch einen eigenen Reformationsgottesdienst in unserer Gemeinde geben**

– und ein eigenes Rahmenprogramm.

### Reformationstag in unserer Gemeinde:

#### 16.30 Kinderkirche „Martin Luther und die Reformation“

Dazu sind alle Kinder von 6 – 12 Jahren, sowie alle Katechumenen und Konfirmanden eingeladen

#### 18.00 Gemeinsames Abendessen

Jeder (!) ist herzlich eingeladen. Bitte etwas zum gemeinsamen Essen mitbringen!

#### 19.00 Gottesdienst für Jung und Alt

„Reformation damals und heute“

#### 20.00 Filmabend „Martin Luther“

Mit Ralph Fiennes, Peter Ustinov u.a.

## Konzerte

### Die Robert Schumann Hochschule zu Gast in der Tersteegenkirche

1. Konzert am Sonntag, dem 21. Oktober, 17.30 Uhr

Kammermusik: Sextette für Klavier und Bläser mit Werken u. a. von Francis Poulenc und Louis Thuille

2. Konzert am Sonntag, dem 2. Dezember, 17.30 Uhr mit Klavierwerken von Frederik Chopin

Bei beiden Konzerten ist der Eintritt frei. Eine Kollekt wird erbeten.

### KONZERT DES TONKÜNSTLERVERBANDES

am Sonntag, den 4. November um 16.00 Uhr

Schülerinnen und Schüler des Tonkünstlerverbandes musizieren auf unterschiedlichsten Instrumenten

Werke der Klassik und Romantik. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte wird erbeten

### ORGELKONZERT

am Sonntag, den 18. November um 17.00 Uhr

mit Werken u. a. von Dieterich Buxtehude, J. S. Bach (Triosonate in c - Moll BWV 526) und Max Reger (Introduktion und Passacaglia in f-Moll). Die Orgel spielt unser Kantor Arno Ruus. Der Eintritt ist frei.

Eine Kollekte wird erbeten.

## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>Frauenrunde</b>	am 1. Mittwoch im Monat,	20.00 Uhr
Informationen bei Frau Hiersemann, Tel. 45 303 77 / Frau Klaus, Tel. 43 808 24		
<b>Diskussionskreis</b>	2. Mittwoch im Monat,	19.30 h, nach Verabredung
in den Wohnungen der Teilnehmer/innen - Informationen bei Pfr. i. R. Joh. Bachmann, Tel. 4542784		
<b>Chor</b>	donnerstags	19.30 Uhr (Kantor Ruus)
<b>Bläserkreis</b>	mittwochs	19.30 Uhr (Herr Stahlberg)
<b>Trommeln Fortgeschrittene</b>	dienstags	16.45-17.45 Uhr (Frau Eilemann)
<b>Trommeln Anfänger</b>	dienstags	17.45-18.45 Uhr (Frau Eilemann)
<b>Seniorenkreis</b>	mittwochs	15.00 Uhr (Frau Jenet)
- Spiele	montags	15.00 Uhr
- Tanzen im Sitzen	dienstags	15.00 Uhr
- Kegelgruppe	dienstags	17.00 Uhr
<b>Frauenhilfskreis</b>	donnerstags vierzehntägig	15.00 Uhr (Frau Jenet)
<b>Senioreninternetcafé</b>	dienstags	15.00 - 18.00 Uhr
Informationen bei Frau Gößling	mittwochs	10.00 - 13.00 Uhr
Tel. 51 60 24 17	donnerstags	14.30 - 17.00 Uhr
<b>Bastelgruppe</b>	mittwochs vierzehntägig	20.00 Uhr (Fr. Haase, Tel. 433862)
<b>Wandergruppe</b>	freitags vierzehntägig	09.30 Uhr / Tel. 434166
<b>Wirbelsäulengymnastik</b>	montags	17.15 Uhr (Ev. Familienbildungswerk)
<b>Gymnastik</b>	montags	18.15 Uhr (Ev. Familienbildungswerk)
<b>Selbsthilfegruppe</b>	am 1. Mittwoch im Monat,	19.00 Uhr (Frau Eck / Tel. 45 25 07)
für Angehörige von psychisch Kranken		Fr. Heidkamp

### Gottesdienst am Buß- und Bettag, Mittwoch, 21.11.2007 15.00 Uhr

Er war nahezu in Vergessenheit geraten, der Buß- und Bettag. Doch allmählich kommt er aus seinem Schattendasein wieder hervor. Ganz bewusst feiern wir diesen Tag in jedem Jahr. Zum Gottesdienst am Buß- und Bettag am 21.11. um 15.00 Uhr laden wir daher alle ganz herzlich ein. Was Sie erwartet? Ein zum Nachdenken anregender Gottesdienst an liebevoll, festlich gedeckten Tischen im Seniorenraum, an denen auch das Abendmahl gefeiert wird.

Anschließend bleiben wir noch zum Kaffeetrinken und zu Gesprächen zusammen.

## Gottesdienste

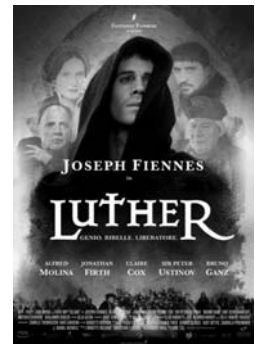
### Immer Sonntags um 10.30 Uhr

in der Tersteegenkirche (Tersteegenstr. / Ecke Jung-Stilling-Str.)

Gottesdienst (GD) - Abendmahl (A) - Bläserkreis (B) - Chor (C) - Mittagessen (M)

<b>09.09.</b>	14.S.n.Tr.	Hoffmann	GD für Jung und Alt, anschließend Tersteegenbrunch
<b>16.09.</b>	15.S.n.Tr.	Schulz-Hoffmann	GD (A) gleichzeitig Kindergottesdienst (3-10 J.)
<b>23.09.</b>	16.S.n.Tr.	Vitenius	GD (B)
<b>30.09.</b>	17.S.n.Tr.	Schultze	GD
<b>07.10.</b>	18.S.n.Tr.	Hoffmann	GD
<b>13.10.</b>	Samstag Erntedankesper	Hoffmann/ Schulz-Hoffmann	16 h GD für Jung und Alt, anschließend Gemeindefest
<b>14.10.</b>	19.S.n.Tr.	Schulz-Hoffmann	GD
<b>21.10.</b>	20.S.n.Tr.	Bachmann	GD (A)
<b>28.10.</b>	21. S.n.Tr.	Hoffmann	GD (B) (M) mit Orgelmusik
<b>31.10.</b>	Mittwoch Reformationstag	Hoffmann	19 h Gottesdienst für Jung und Alt, 20 h Martin Luther (Film, siehe unten und Seite 21)
<b>04.11.</b>	22. S. n. Trinitatis	Schulz-Hoffmann	GD (A)
<b>11.11.</b>	3.letz.S.d. Kirchenjahres	Hoffmann	GD
<b>18.11.</b>	Volkstrauertag	Gieseler	GD gleichzeitig Kindergottesdienst (3-10 J.)
<b>21.11.</b>	Mittwoch Buß- und Bettag	Hoffmann	15 h GD (A) im Seniorenraum
<b>25.11.</b>	Ewigkeitssonntag	Schulz-Hoffmann	GD (A, B, C) Gedenken der Verstorbenen
<b>01.12.</b>	Samstag Adventsvesper	Hoffmann	16 h GD, anschließend Gemeindefest mit Basar
<b>02.12.</b>	1. Advent	Schulz-Hoffmann	GD

Am Mittwoch,  
31. Oktober,  
im Rahmen  
des Reformati-  
onstages: Der  
Film „Luther“  
(weitere Infos  
S. 21)



## Tersteegen-Gemeinde auf einen Blick

<b>PfarrerIn / Pfarrer</b>	Felicitas Schulz-Hoffmann, Jürgen Hoffmann Tersteegenstr. 88 Sprechstunden nach telef. Vereinbarung Pfr'in Schulz-Hoffmann	Tel 43 11 30 Fax 45 40 704
<b>Vors. d. Presbyt.</b>		
<b>Gemeindebüro</b>	Hannelore Baur (dienstags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr)	Tel 43 41 66 Fax 16 98 199
<b>Gemeindeschwester</b>	Hanna Jenet	Tel 43 41 67
<b>Kindergarten</b>	Renate Pitsch (vor 9.00 und ab 13.00 Uhr)	Tel 43 41 20
<b>Jugendleiter</b>	Volker Busch (Dipl.Päd.)	Tel 43 53 994
<b>Hausmeister u. Küster</b>	Lothar Kant	Tel 43 53 991
<b>Baukirchmeisterin</b>	Christa Busch, i.d. Regel dienstags-freitags jeweils 10.00 bis 11.00 Uhr	Tel 43 53 995
<b>Kirchenmusiker</b>	Arno Ruus, Tersteegenstr. 84	Tel 45 36 92
<b>Prädikant (Predigthelfer)</b>	Horst Gieseler, Tersteegenstr. 88	Tel 43 702 18
<b>Tersteegenhaus, Zentrale</b>	Altenheim, Friedrich-Lau-Str. 27	Tel 5160240
<b>www.ICHTHYS-tersteegen.de</b>	Britta Steffen und Dr. Edwin Lüer	Tel. 49 63 114
<b>Förderverein für Kirchenmusik</b>	Manfred Schmitz-Berg und Horst Gieseler	Tel. 43 70 218

**Kontonummer Gemeinde: 10 14 14 10 70 BLZ 350 601 90 bei der KD-Bank,**

**Kontoinhaber: Evangelischer Verwaltungsverband Düsseldorf**

**Bitte immer Stichwort „Tersteegen“ bei dem Überweisungszweck mit angeben!**

## Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief 2007

...ist am 25.10.2007. Bitte geben Sie Ihre Artikel, Terminwünsche, Vorschläge etc. rechtzeitig ab. Bitte denken Sie daran, rechtzeitig alle Termine, Veranstal-

tungen und Hinweise im Zeitraum bis Februar 2008 der Redaktion mitzuteilen. Der übernächste Gemeindebrief erscheint dann Februar 2008.

**Sie erreichen uns auch per email: [redaktion@tersteegenkirche.de](mailto:redaktion@tersteegenkirche.de)**

**Impressum:** Herausgegeben von der Ev. Tersteegenkirchengemeinde, Tersteegenstr. 84, 40474 Düsseldorf. Redaktion (verantwortlich): Pfr'in Schulz-Hoffmann, Hanna Jenet,

Volker Busch, Arno Ruus, Horst Gieseler und Claudius Bachmann. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

**[www.tersteegenkirche.de](http://www.tersteegenkirche.de) [www.ichthys-tersteegen.de](http://www.ichthys-tersteegen.de) [www.chainless-gospel.de](http://www.chainless-gospel.de)**